



Truppführer-Ausbildung

Atemschutz Einsatzgrundsätze

Voraussetzungen für den Atemschutzgeräteträger

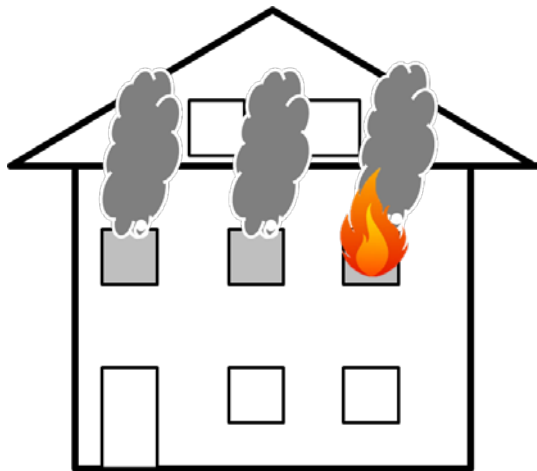
- Mindestalter 18 Jahre
- gesundheitliche Eignung – ärztliche Untersuchung
- körperliche Eignung – Leistungstest
- Tagesverfassung – Kontrolle durch den Atemschutzträger selbst
 - Gesundheitszustand
 - Bartwuchs
 - Einflüsse durch Alkohol, Medikamente, Drogen,...
- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Wiederkehrende Tätigkeiten eines Atemschutzgeräteträgers

- Teilnahme an mind. 2 aktiven Übungen pro Jahr
- Atemschutzuntersuchung
 - 18. bis vollendetes 39. Lebensjahr: alle 5 Jahre
 - 40. bis vollendetes 49. Lebensjahr: alle 3 Jahre
 - ab 50. Lebensjahr: alle 2 Jahre
- jährlicher Atemschutzleistungstest

Einsatzgefahren im Atemschutzeinsatz

Zimmerbrand, keine Personen in Gefahr



Schutz vor Atemgiften durch:

- Pressluftatmer
- Schutzbekleidung

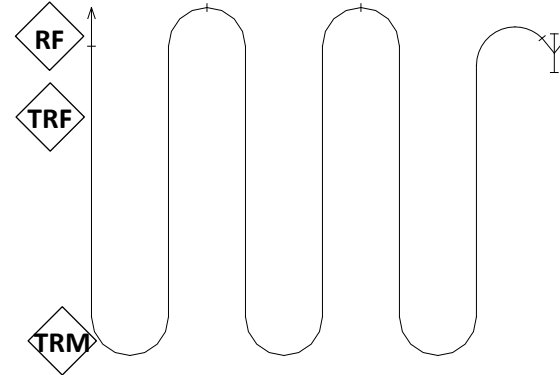
durch →	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung	Explosion	Elektrizität	Einsturz
für ↓									
Welche Gefahren müssen wir bekämpfen??									
Menschen									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Vor welchen Gefahren müssen wir uns schützen??									
Mannschaft									
Gerät									

Schutz vor Ausbreitung durch:

- Abstand
- Strahlrohr
- Schutzbekleidung

Einsatzgrundsätze

- Truppstärke
 - 3 Personen
 - 2 bei Gefahr im Verzug oder im Freien
 - 7 bei Tunneleinsätzen (gesamte Fahrzeugbesatzung)
- Truppaufteilung
 - Strahlrohrführer
 - Truppführer
 - Truppmann



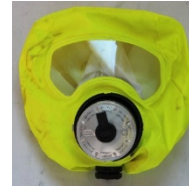
Einsatzgrundsätze

- Trupp-Ausrüstung
 - Pressluftatmer
 - Handfunkgerät
 - Wärmebildkamera
 - Beleuchtungsgeräte
 - Brechwerkzeug
 - Rettungsleine
 - Schlauchhalter
 - Bewegungslosmelder



Einsatzgrundsätze

- weitere Ausrüstung - je nach Einsatzauftrag
 - Strahlrohr mit Schlauchleitung
 - Brandfluchthauben
 - mobiler Rauchverschluss
 - Türkeile
 - Notrettungsset
 - Kennzeichnungsstifte
 - Bandschlinge mit HMS-Karabiner
 - Rettungsschere
 - ...



Atemschutzüberwachung (ASÜ)

- Aufgabe
 - Registrierung, Überwachung, Kontrolle und Unterstützung der eingesetzten AS-Trupps
- Verantwortlichkeit
 - GRKDT
- Durchführung
 - eingeteilte Person z.B.: ME oder MA


Atenschutzüberwachung (ASÜ)

- Geräte
 - analog (Papier-Vordruck)
 - digital (Elektronisches Hilfsmittel)

[illegible]

Atemschutzüberwachung (ASÜ)

- Taktische Bezeichnung
- Truppmitglieder
- Startdruck
- Aufträge
Einsatzziel, Einsatzort
- Startzeit

<div><div>Oö. LANDES FEUERWEHR SCHULE</div></div> <div>AS-Überwachung 300 bar</div>											
Trupp Tank A-Dorf					DMO Feuerwehr						
Trupp / Einheit					Funk						
Name	STARTZEIT		Druckkontrolle				ENDZEIT		Ankunft [bar]	Rückzug bei [bar]	
	11 : 24						11 : 50		280	50	
	STARTDRUCK		10 min	20 min	30 min	40 min	ENDDRUCK		270	60	
Huber	TF / KDT	300 bar	205 bar	110 bar				70 bar	260	80	
Mair		300 bar	Twin-Pack / SSG				75		250	100	
Moser		300 bar					60 bar		240	120	
		bar						bar	230	140	
		bar						bar	220	160	
		bar						bar	210	180	
		bar						bar	200	Jetzt	

Aufträge

Brandbekämpfung im 1. Stock

- Ankunft
Druck bei Erreichen des Einsatzortes
- Druckkontrolle
- Enddruck
- Endzeit

Aufträge

Brandbekämpfung im 1. Stock

Atemschutzüberwachung (ASÜ)

Für den Rückmarsch muss der doppelte Vormarschdruck zur Verfügung stehen.

Startdruck 300 [bar]	
Ankunft bei [bar]	Rückzug bei [bar]
280	50
270	60
260	80
250	100
240	120
230	140
220	160
210	180
200	Jetzt

Startdruck 200 [bar]	
Ankunft bei [bar]	Rückzug bei [bar]
190	50
180	50
170	60
160	80
150	100
145	110
140	120
135	Jetzt

Einsatzgrenze 300 bar AS-Gerät



Einsatzgrenze 200 bar AS-Gerät



Einsatzgrenze 200 bar AS-Gerät

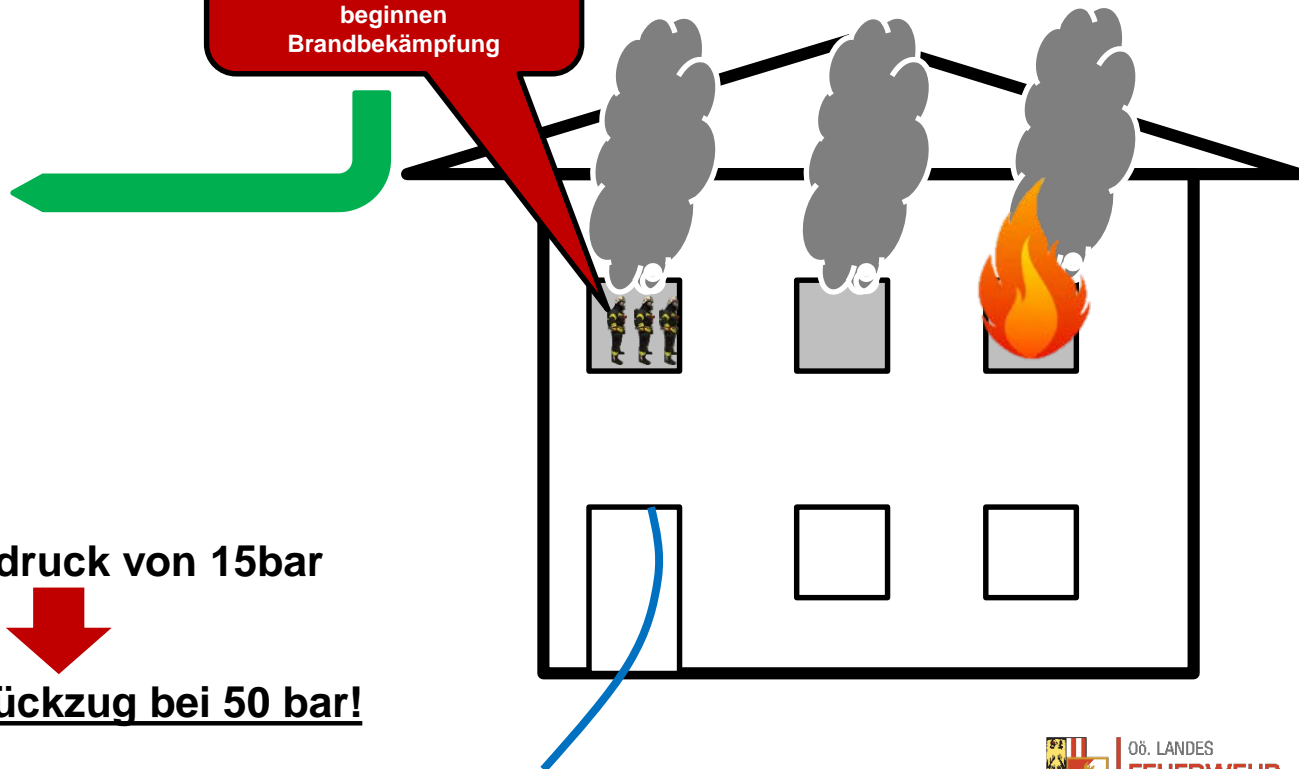
Startdruck 200 [bar]	
Ankunft bei [bar]	Rückzug bei [bar]
190	50
180	50
170	60
160	80
150	100
145	110
140	120
135	Jetzt

Vormarschdruck von 15bar



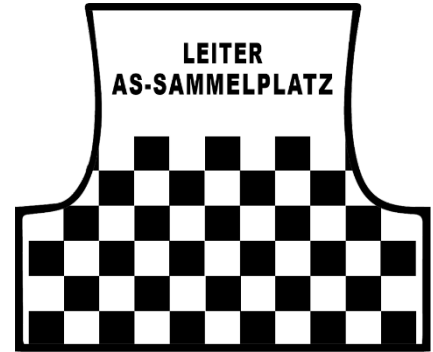
spätester Rückzug bei 50 bar!

Hier Atemschutztrupp Tank
A-Dorf, Brand erreicht,
niedrigster Druck 185 bar,
beginnen
Brandbekämpfung



Atemschutzsammelplatz (ASSP)

- wird bei größeren Einsätzen errichtet
- Kennzeichnung
 - grünes Drehlicht
 - Hinweisschild „Atemschutzsammelplatz“
- Kennzeichnung des Leiters
- Standort wird von EL festgelegt.



Atemschutzsammelplatz (ASSP)

- Aufgaben
 - Sammelplatz für AS-Geräteträger
 - Zusammenstellen von AS-Trupps
 - Bereitstellung Reservetrupps
 - Befüllung der AS-Flaschen organisieren
 - Organisation von Getränken
- ASSP führt keine Atemschutzüberwachung durch!

Rettungstrupp

- Das Vorgehen unter Atemschutz ist nur zulässig, wenn zu Einsatzbeginn ein Rettungstrupp mit gleichwertiger Atemschutzausrüstung an der Einsatzstelle bereitsteht oder sich auf der Anfahrt befindet.
- Der Standort eines Rettungstrupps, ist im jeweiligen Einsatzabschnitt.

Reservetrupp

- Für die Ablöse der eingesetzten Atemschutztrupps sind Reservetrupps vorzusehen.
- Die Anzahl dieser Trupps richtet sich nach Einsatzumfang und -dauer.
- Der Standort der Reservetrupps, ist beim ASSP .

Atemschutznotfall

- Ein Atemschutznotfall kann durch einen Gerätedefekt und/oder ein körperliches Problem entstehen.
- Signalmöglichkeiten
 - Funk: MAYDAY – MAYDAY – MAYDAY
 - Bewegungslosmelder: Alarmton
 - Kontaktaufnahme (z.B.: über ein geöffnetes Fenster)

Atemschutznotfall

- Bei Eintreten eines Atemschutznotfalles ist sofort der zuständige GRKDT zu informieren.
Dieser leitet die weiteren notwendigen Maßnahmen ein.

Mayday-Mayday-Mayday

Hier Atemschutztrupp Tank A-Dorf,
befinden uns im Erdgeschoß,
Truppmann bewusstlos, 180 bar

Mayday-Kommen

Truppname

Standort

Lage

Unterstützen des AS-Trupp bei der Vorbereitung

- Bei der Anfahrt
 - ASÜ (taktische Bezeichnung, Name, Startdruck)
 - Unterstützen beim Ausrüsten
 - Kontrolle der Schutzbekleidung
 - ...
- An der Einsatzstelle
 - Bereitstellen von Gerätschaften
 - Aufbau der Schlauchleitung
 - ...